



Sperrfrist: 09.55 Uhr

Pressemitteilung

Nr. 7 / 2012 - 31. Januar 2012

Der Arbeitsmarkt im Januar 2012

Mehr Arbeitslose im Januar – Quote steigt auf 4,2 Prozent

Zum Start in das neue Jahr ist die Arbeitslosigkeit im Stadt- und Landkreis Heilbronn angestiegen. Damit wirkten sich im Januar die jahreszeitlich üblichen Einflüsse aus, jedoch kaum die Witterung. Der milde Winter spielte bislang noch keine Rolle auf dem Arbeitsmarkt. Der traditionelle Kündigungstermin zum Jahresende und die Beendigung vieler befristeter Arbeitsverträge haben aber zur Zunahme der Arbeitslosigkeit geführt.

Zum Statistiktermin waren 10 230 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, 949 mehr als im Dezember, aber 1 645 weniger als vor einem Jahr. Das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Januar 2011 um knapp 14 Prozent. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen stieg auf 4,2 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei 4,9 Prozent.

„Die stabile Lage auf unserem Arbeitsmarkt zeigt sich bei der Beschäftigungsentwicklung“, sagt Martin Diepgen, Leiter der Heilbronner Agentur für Arbeit, „Ende Juni 2011, dem aktuellen statistischen Zeitraum, gab es in unserem Bezirk rund 175 000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Gegenüber dem Vorjahresquartal waren das knapp 5 800 Menschen oder 3,4 Prozent mehr. Damit haben wir einen deutlich stärkeren Beschäftigungsaufbau als im landesweiten Schnitt, der bei 2,5 Prozent lag.“

Im abgelaufenen Monat waren Frauen stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer.

Im Januar waren 5 259 Frauen arbeitslos gemeldet, 390 mehr als vor vier Wochen (plus 8,0 Prozent). Bei den Männern war eine Zunahme um 559 auf 4 971 zu verzeichnen (plus 12,7 Prozent).

Entwicklung nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (Sozialgesetzbuch (SGB) III) stieg im Berichtsmonat Januar die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Dezember um 14,4 Prozent auf jetzt 4 318 Personen an. Gegenüber dem Vorjahr liegt die Arbeitslosigkeit aber um 19,8 Prozent niedriger.

Bei den Personen, die Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV) erhalten, ist die Arbeitslosigkeit ebenfalls gestiegen. 5 912 Männer und Frauen waren arbeitslos gemeldet, 406 mehr als im Dezember aber 582 weniger als vor einem Jahr (minus 9,0 Prozent).

Jugendarbeitslosigkeit angestiegen

Auch bei den Jüngeren ist die Arbeitslosigkeit angestiegen. Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren hat gegenüber dem Vormonat um 125 Personen auf 783 zugenommen. Die Quote für die Jugendarbeitslosigkeit stieg von 2,2 auf 2,6 Prozent.

Vor Jahresfrist lag sie noch bei 2,9 Prozent. Damals waren 865 junge Menschen arbeitslos gemeldet.

Bei den arbeitslosen Frauen und Männern, die 50 Jahre und älter sind, stieg die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Dezember um 8,2 Prozent an. Mit 3 450 Personen waren in dieser Altersgruppe 260 Personen mehr arbeitslos gemeldet. Vor einem Jahr wurden noch 3 754 Arbeitslose gezählt.

Nachfrage nach Arbeitskräften zurückgegangen

Den Arbeitsvermittlern wurden im Januar 766 neue Stellenangebote von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet. Das sind 297 weniger als noch vor einem Monat.

Das vorhandene Angebot an freien Arbeitsplätzen liegt gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert bei 3 412 Stellen.

Der Stellenbestand hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 20,7 Prozent erhöht.

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.01.2012, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
Agentur für Arbeit Heilbronn
Januar 2012**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel: Arbeitsmarktreport
Region: Agentur für Arbeit Heilbronn
Berichtsmonat: Januar 2012
Periodizität: monatlich
Hinweise: Sperrfrist: 31.01.2012, 09:55 Uhr

**Nächster
Veröffentlichungstermin:** 29.02.2012

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest
Saonstr. 2-4
60528 Frankfurt a. M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline: Tel.: 01801 78722 60 *
Fax: Fax: 01801 78722 61 *

*) 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen höchstens 42 ct / min.

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Statistik nach Themen
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2012.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstelle
HA	Hauptagentur
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



Aktuelle Hinweise

Eine **Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende** führt ab Berichtsmonat Januar 2012 zu **kleineren rückwirkenden Änderungen** von Eckzahlen ab Januar 2007. Auslöser für die Revision waren insbesondere die Erweiterung der statistischen Berichterstattung zur Dauer der Arbeitslosigkeit und eine Änderung der Berücksichtigung des Wohnortes.

Um die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger auch bei der **Dauer der Arbeitslosigkeit** verwenden zu können, wurde die statistische Methodik verbessert und auf die sog. integrierte Datenbasis (integrierte Datenhaltung für Agenturen für Arbeit, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung und zugelassener kommunaler Träger) umgestellt. Für Regionen mit zugelassenem kommunalem Träger im Bezirk werden aufgrund technischer Restriktionen in den Reports vorerst keine Dauern ausgewiesen.

Der **Wohnort eines Arbeitslosen oder Arbeitsuchenden** wird nunmehr auch dann zur regionalen Zuweisung herangezogen, wenn abweichende Gebietsinformationen zum Träger oder zur betreuenden Dienststelle vorliegen. Bislang wurden die Informationen zum Wohnort, zum Träger und zur Dienststelle gleichberechtigt verwendet. Der nunmehr geltende Vorrang des Wohnortes führt in Einzelfällen zu regionalen Verschiebungen, spielt bundesweit aber keine Rolle.

In Folge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in **41 Jobcenter zugelassener kommunaler Träger** zum 1.1.2012 mussten mehr statistische Ergebnisse als üblich für zugelassene kommunale Träger geschätzt werden. Daraus ergeben sich **Einschränkungen der Berichtsfähigkeit über Strukturen der Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit**: Für bundesweit insgesamt 58.000 Zugänge und 52.000 Abgänge (neue und bisherige zugelassene kommunale Träger) liegen keine Strukturangaben etwa in Bezug auf Erwerbstätigkeit vor. Wegen der oben genannten Übergänge sind auch Vorjahresveränderungen auf Trägergebietsebene (gemeinsame Einrichtungen, zugelassene kommunale Träger) nicht sinnvoll.

Aufgrund der o.g. **Neuorganisation der SGB II Träger** zum 1. Januar 2012 hat sich die Zahl der durch die Bundesagentur im SGB II betreuten Personen verringert. In den davon betroffenen Regionen ist für den Berichtsmonat Januar 2012 von einer **Untererfassung der Förderdaten** auszugehen, Vormonats- und Vorjahresvergleiche sind hier nicht sinnvoll. Um dennoch für Deutschland (West und Ost) sowie die Bundesländer und Regionaldirektionen Aussagen zum Umfang von Förderung zu ermöglichen, wurden die wichtigsten Bestandsdaten **ab Bundeslandsebene aufwärts geschätzt**. Für die letztgenannten Gebiete erfolgte auch eine **Hochrechnung** von Daten zu gemeldeten erwerbsfähigen Personen; dadurch ist es möglich, für diese Regionen Werte zur **Unterbeschäftigung** auszuweisen.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Heilbronn

Januar 2012

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<u>6</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<u>7</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<u>8</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<u>9</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<u>10</u>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<u>11</u>
Gemeldete Arbeitsstellen	<u>12</u>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<u>13</u>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<u>14</u>
Der Arbeitsmarkt in den Dienststellen des Agenturbezirks	<u>15</u>
Hauptagentur Heilbronn	<u>16</u>

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Heilbronn
 Januar 2012

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.836	16.968	16.860	-132	-0,8	-2.561	-13,2	-13,8	-15,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.230	9.281	9.313	949	10,2	-1.645	-13,9	-16,7	-16,7
48,6% Männer	4.971	4.412	4.357	559	12,7	-914	-15,5	-18,4	-19,9
51,4% Frauen	5.259	4.869	4.956	390	8,0	-731	-12,2	-15,0	-13,8
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	783	658	615	125	19,0	-82	-9,5	-17,6	-26,3
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	119	121	116	-2	-1,7	-16	-11,9	-16,6	-26,6
33,7% 50 bis unter 65 Jahre	3.450	3.190	3.228	260	8,2	-304	-8,1	-9,9	-8,8
21,4% dar. 55 bis unter 65 Jahre	2.189	2.074	2.116	115	5,5	-192	-8,1	-6,3	-4,9
30,2% Langzeitarbeitslose	3.088	2.988	3.052	100	3,3	-520	-14,4	-13,1	-13,9
8,0% Schwerbehinderte	815	775	761	40	5,2	-41	-4,8	-5,6	-3,7
27,0% Ausländer	2.767	2.444	2.450	323	13,2	-370	-11,8	-16,4	-16,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.012	2.611	2.868	401	15,4	-392	-11,5	-11,5	-9,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.595	1.087	1.094	508	46,7	-141	-8,1	-3,0	-8,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	412	483	564	-71	-14,7	-157	-27,6	-26,4	-15,4
seit Jahresbeginn	3.012	34.341	31.730	x	x	-392	-11,5	-14,1	-14,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.072	2.644	3.018	-572	-21,6	-595	-22,3	-11,4	-13,9
dar. in Erwerbstätigkeit	688	814	1.068	-126	-15,5	-246	-26,3	-16,9	-14,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	248	450	499	-202	-44,9	-193	-43,8	0,9	-30,6
seit Jahresbeginn	2.072	36.135	33.491	x	x	-595	-22,3	-14,6	-14,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	3,8	3,9	x	x	x	4,9	4,6	4,6
dar. Männer	3,8	3,4	3,3	x	x	x	4,5	4,1	4,2
Frauen	4,7	4,4	4,5	x	x	x	5,4	5,2	5,2
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,2	2,1	x	x	x	2,9	2,6	2,8
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,4	1,6
50 bis unter 65 Jahre	5,4	5,0	5,1	x	x	x	6,1	5,8	5,8
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,0	6,1	x	x	x	7,2	6,7	6,7
Ausländer	9,5	8,4	8,4	x	x	x	10,9	10,2	10,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,7	4,3	4,3	x	x	x	5,5	5,2	5,2
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.911	10.156	10.215	755	7,4	-1.918	-15,0	-16,3	-17,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.883	12.421	12.462	462	3,7	-2.672	-17,2	-17,6	-18,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.016	13.584	13.654	432	3,2	-2.858	-16,9	-17,3	-18,2
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,6	5,6	x	x	x	7,0	6,8	6,9
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	3.791	3.442	3.346	349	10,1	-862	-18,5	-19,3	-20,6
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.954	12.766	12.842	188	1,5	-1.530	-10,6	-12,4	-12,4
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.558	5.466	5.493	92	1,7	-459	-7,6	-9,8	-10,2
Bedarfsgemeinschaften	9.575	9.492	9.530	83	0,9	-935	-8,9	-9,9	-10,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	766	1.063	1.072	-297	-27,9	-77	-9,1	-2,3	-0,8
Zugang seit Jahresbeginn	766	14.257	13.194	x	x	-77	-9,1	21,5	23,9
Bestand	3.412	3.438	3.534	-26	-0,8	584	20,7	21,7	31,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Heilbronn
 Januar 2012

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.265	7.373	7.221	-108	-1,5	-1.420	-16,4	-17,1	-18,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.318	3.775	3.832	543	14,4	-1.063	-19,8	-23,4	-22,6
50,6% Männer	2.184	1.836	1.816	348	19,0	-576	-20,9	-24,8	-26,0
49,4% Frauen	2.134	1.939	2.016	195	10,1	-487	-18,6	-22,0	-19,2
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	493	408	376	85	20,8	-94	-16,0	-24,4	-33,1
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	48	43	44	5	11,6	-25	-34,2	-48,8	-44,3
40,4% 50 bis unter 65 Jahre	1.745	1.596	1.636	149	9,3	-387	-18,2	-20,4	-18,8
29,2% dar. 55 bis unter 65 Jahre	1.259	1.196	1.239	63	5,3	-287	-18,6	-17,0	-15,7
16,3% Langzeitarbeitslose	702	671	706	31	4,6	-191	-21,4	-16,3	-15,0
9,7% Schwerbehinderte	421	407	400	14	3,4	-83	-16,5	-15,9	-15,3
20,1% Ausländer	870	711	716	159	22,4	-146	-14,4	-19,0	-18,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.679	1.272	1.421	407	32,0	-163	-8,8	-10,4	-10,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.197	746	779	451	60,5	-87	-6,8	0,9	-5,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	187	231	307	-44	-19,0	-64	-25,5	-30,4	-16,1
seit Jahresbeginn	1.679	17.458	16.186	x	x	-163	-8,8	-21,0	-21,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.077	1.280	1.529	-203	-15,9	-243	-18,4	-5,5	-7,6
dar. in Erwerbstätigkeit	491	504	685	-13	-2,6	-139	-22,1	-9,8	-8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	145	244	298	-99	-40,6	-62	-30,0	14,6	-8,9
seit Jahresbeginn	1.077	17.891	16.611	x	x	-243	-18,4	-19,9	-20,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,6	x	x	x	2,2	2,0	2,1
dar. Männer	1,7	1,4	1,4	x	x	x	2,1	1,9	1,9
Frauen	1,9	1,7	1,8	x	x	x	2,4	2,2	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,4	1,3	x	x	x	1,9	1,8	1,9
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,4	0,5	x	x	x	0,7	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,5	2,6	x	x	x	3,5	3,3	3,3
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,6	x	x	x	4,7	4,3	4,4
Ausländer	3,0	2,4	2,5	x	x	x	3,5	3,1	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,7	1,8	x	x	x	2,5	2,3	2,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.452	3.927	3.989	525	13,4	-1.110	-20,0	-22,7	-23,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.007	4.541	4.557	466	10,3	-1.317	-20,8	-22,8	-24,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.121	5.684	5.724	437	7,7	-1.483	-19,5	-21,1	-22,1
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,3	2,4	x	x	x	3,1	3,0	3,0
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	3.791	3.442	3.346	349	10,1	-862	-18,5	-19,3	-20,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2011 und Januar 2012; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
 Agentur für Arbeit Heilbronn
Januar 2012

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.571	9.595	9.639	-24	-0,3	-1.141	-10,7	-11,2	-12,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.912	5.506	5.481	406	7,4	-582	-9,0	-11,3	-12,1
47,1% Männer	2.787	2.576	2.541	211	8,2	-338	-10,8	-13,1	-14,8
52,9% Frauen	3.125	2.930	2.940	195	6,7	-244	-7,2	-9,7	-9,6
4,9% 15 bis unter 25 Jahre	290	250	239	40	16,0	12	4,3	-3,5	-12,5
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	71	78	72	-7	-9,0	9	14,5	27,9	-8,9
28,8% 50 bis unter 65 Jahre	1.705	1.594	1.592	111	7,0	83	5,1	3,8	4,3
15,7% dar. 55 bis unter 65 Jahre	930	878	877	52	5,9	95	11,4	13,7	16,0
40,4% Langzeitarbeitslose	2.386	2.317	2.346	69	3,0	-329	-12,1	-12,1	-13,5
6,7% Schwerbehinderte	394	368	361	26	7,1	42	11,9	9,2	13,5
32,1% Ausländer	1.897	1.733	1.734	164	9,5	-224	-10,6	-15,3	-15,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.333	1.339	1.447	-6	-0,4	-229	-14,7	-12,5	-9,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	398	341	315	57	16,7	-54	-11,9	-10,7	-16,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	225	252	257	-27	-10,7	-93	-29,2	-22,2	-14,6
seit Jahresbeginn	1.333	16.883	15.544	x	x	-229	-14,7	-5,6	-5,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	995	1.364	1.489	-369	-27,1	-352	-26,1	-16,4	-19,6
dar. in Erwerbstätigkeit	197	310	383	-113	-36,5	-107	-35,2	-26,2	-22,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	103	206	201	-103	-50,0	-131	-56,0	-11,6	-48,7
seit Jahresbeginn	995	18.244	16.880	x	x	-352	-26,1	-8,6	-7,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,7	2,6	2,6
dar. Männer	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,4	2,3	2,3
Frauen	2,8	2,6	2,7	x	x	x	3,0	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,8	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,5	2,5	x	x	x	2,6	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,3	2,3
Ausländer	6,5	6,0	6,0	x	x	x	7,4	7,1	7,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,5	2,5	x	x	x	3,0	2,9	2,9
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.459	6.229	6.226	230	3,7	-808	-11,1	-11,7	-12,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.876	7.880	7.905	-4	-0,1	-1.355	-14,7	-14,3	-15,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.895	7.900	7.930	-5	-0,1	-1.375	-14,8	-14,4	-15,1
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,3	3,3	x	x	x	3,8	3,8	3,9
Leistungsempfänger									
erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	12.954	12.766	12.842	188	1,5	-1.530	-10,6	-12,4	-12,4
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	5.558	5.466	5.493	92	1,7	-459	-7,6	-9,8	-10,2
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	9.575	9.492	9.530	83	0,9	-935	-8,9	-9,9	-10,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2011 bis Januar 2012.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

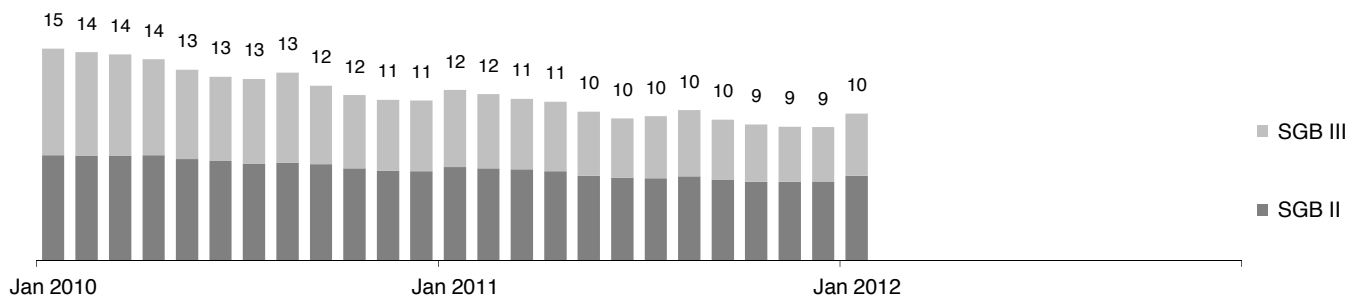
Agentur für Arbeit Heilbronn

Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 949 auf 10.230 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.645 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,9% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.318, das sind 543 mehr als im Vormonat und 1.063 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 5.912 Arbeitslose, das ist ein Plus von 406 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2011 waren es 582 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2012	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2012	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	10.230	949	10,2	-1.645	-13,9	4,2	3,8	4,9
Männer	4.971	559	12,7	-914	-15,5	3,8	3,4	4,5
Frauen	5.259	390	8,0	-731	-12,2	4,7	4,4	5,4
15 bis unter 25 Jahre	783	125	19,0	-82	-9,5	2,6	2,2	2,9
15 bis unter 20 Jahre	119	-2	-1,7	-16	-11,9	1,2	1,2	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3.450	260	8,2	-304	-8,1	5,4	5,0	6,1
55 bis unter 65 Jahre	2.189	115	5,5	-192	-8,1	6,3	6,0	7,2
Deutsche	7.454	624	9,1	-1.274	-14,6	3,5	3,2	4,1
Ausländer	2.767	323	13,2	-370	-11,8	9,5	8,4	10,9
Rechtskreis SGB III	4.318	543	14,4	-1.063	-19,8	1,8	1,6	2,2
Männer	2.184	348	19,0	-576	-20,9	1,7	1,4	2,1
Frauen	2.134	195	10,1	-487	-18,6	1,9	1,7	2,4
15 bis unter 25 Jahre	493	85	20,8	-94	-16,0	1,7	1,4	1,9
15 bis unter 20 Jahre	48	5	11,6	-25	-34,2	0,5	0,4	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1.745	149	9,3	-387	-18,2	2,7	2,5	3,5
55 bis unter 65 Jahre	1.259	63	5,3	-287	-18,6	3,6	3,5	4,7
Deutsche	3.447	383	12,5	-918	-21,0	1,6	1,4	2,1
Ausländer	870	159	22,4	-146	-14,4	3,0	2,4	3,5
Rechtskreis SGB II	5.912	406	7,4	-582	-9,0	2,4	2,3	2,7
Männer	2.787	211	8,2	-338	-10,8	2,1	2,0	2,4
Frauen	3.125	195	6,7	-244	-7,2	2,8	2,6	3,0
15 bis unter 25 Jahre	290	40	16,0	12	4,3	1,0	0,8	0,9
15 bis unter 20 Jahre	71	-7	-9,0	9	14,5	0,7	0,8	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1.705	111	7,0	83	5,1	2,7	2,5	2,6
55 bis unter 65 Jahre	930	52	5,9	95	11,4	2,7	2,5	2,5
Deutsche	4.007	241	6,4	-356	-8,2	1,9	1,8	2,1
Ausländer	1.897	164	9,5	-224	-10,6	6,5	6,0	7,4

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

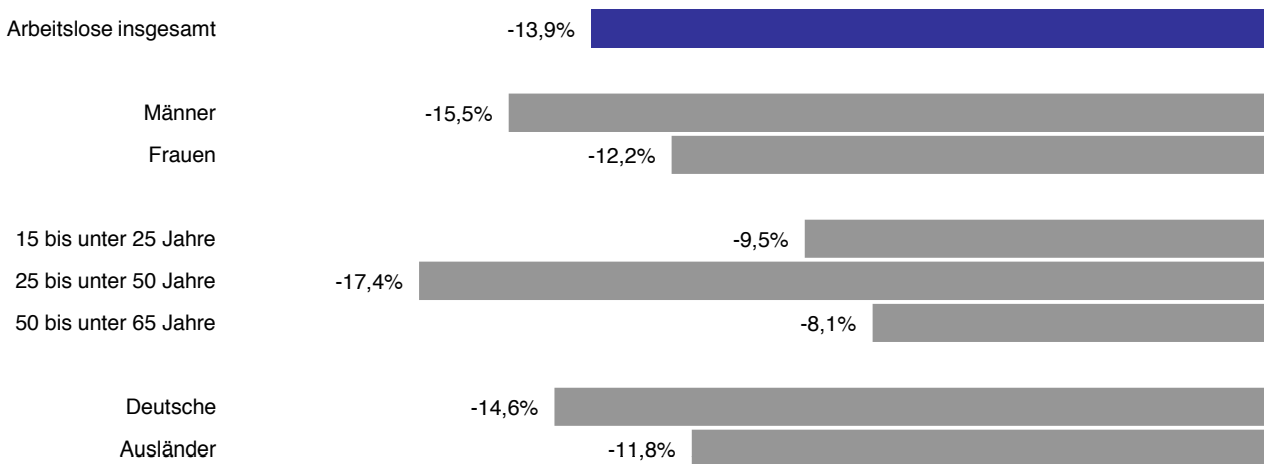
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

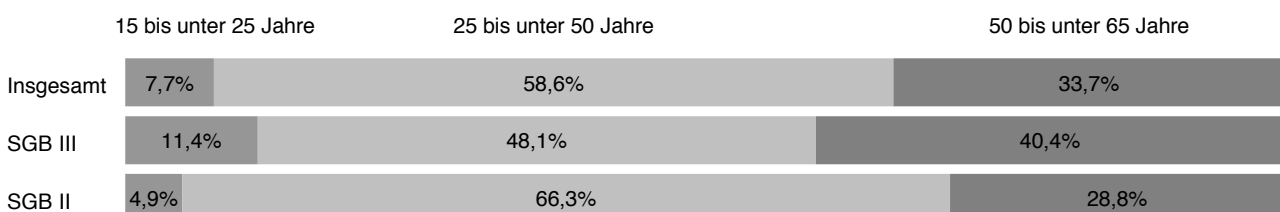
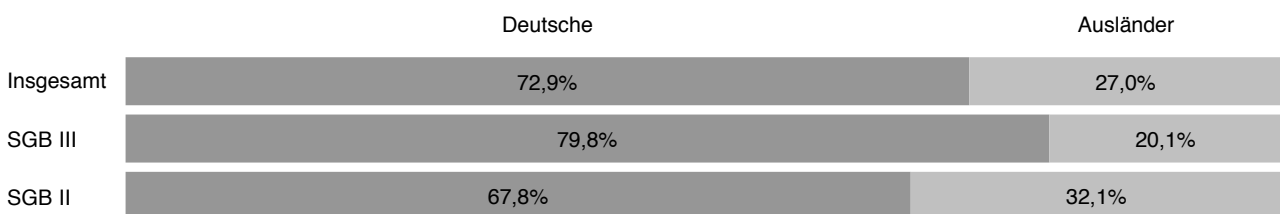
Agentur für Arbeit Heilbronn
Januar 2012

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk unterschiedlich. Die Veränderungsspanne reicht im Januar von -17% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis -8% bei 50- bis unter 65-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

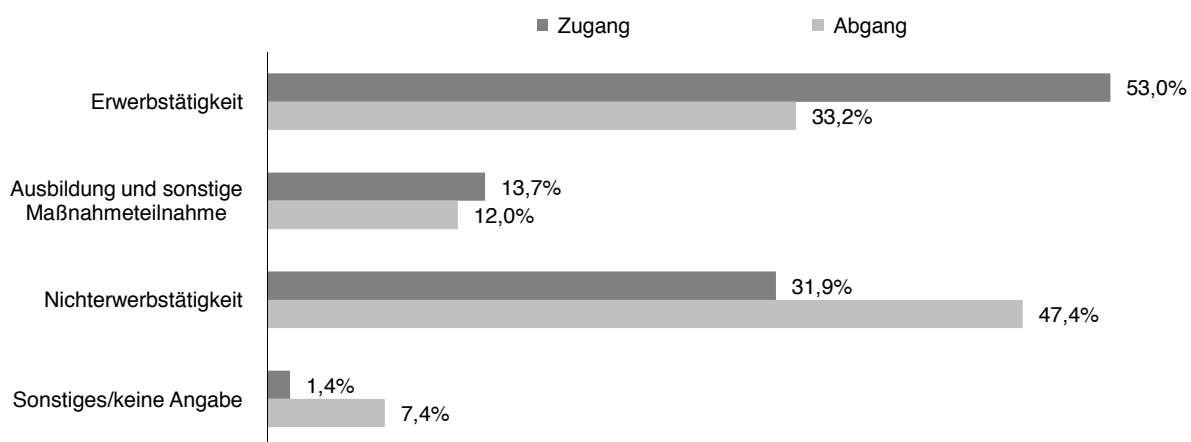


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Heilbronn
Januar 2012

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 3.012 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 392 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.072 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 595 weniger als im Januar 2011. Im Januar meldeten sich 1.595 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 141 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 688 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 246 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2012	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	3.012	401	15,4	-392	-11,5	3.012	-392	-11,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.595	508	46,7	-141	-8,1	1.595	-141	-8,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.407	397	39,3	-180	-11,3	1.407	-180	-11,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	133	91	216,7	66	98,5	133	66	98,5
Selbständigkeit	48	19	65,5	-7	-12,7	48	-7	-12,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	412	-71	-14,7	-157	-27,6	412	-157	-27,6
Nichterwerbstätigkeit	962	-40	-4,0	-68	-6,6	962	-68	-6,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	650	-38	-5,5	-94	-12,6	650	-94	-12,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	301	-7	-2,3	27	9,9	301	27	9,9
Sonstiges/keine Angabe	43	4	10,3	-26	-37,7	43	-26	-37,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.072	-572	-21,6	-595	-22,3	2.072	-595	-22,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	688	-126	-15,5	-246	-26,3	688	-246	-26,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	613	-84	-12,1	-148	-19,4	613	-148	-19,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	21	-32	-60,4	-29	-58,0	21	-29	-58,0
Selbständigkeit	50	-9	-15,3	-57	-53,3	50	-57	-53,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	248	-202	-44,9	-193	-43,8	248	-193	-43,8
Nichterwerbstätigkeit	983	-233	-19,2	-136	-12,2	983	-136	-12,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	586	-249	-29,8	-143	-19,6	586	-143	-19,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	314	-16	-4,8	-9	-2,8	314	-9	-2,8
Sonstiges/keine Angabe	153	-11	-6,7	-20	-11,6	153	-20	-11,6

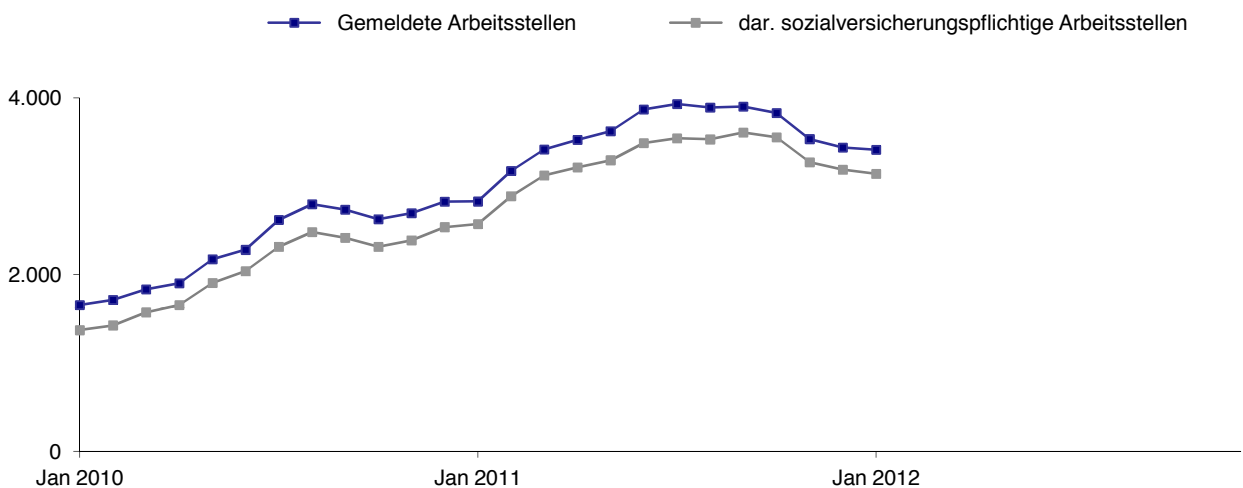
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Heilbronn
Januar 2012

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn waren im Januar 3.412 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 26. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 584 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 766 neue Arbeitsstellen, das waren 77 weniger als vor einem Jahr. Im Januar wurden 793 Arbeitsstellen abgemeldet, 36 weniger als im Vorjahr.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2012	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	766	-297	-27,9	-77	-9,1	766	-77	-9,1
dar. sofort zu besetzen	598	-253	-29,7	-25	-4,0	598	-25	-4,0
sozialversicherungspflichtig	701	-303	-30,2	-77	-9,9	701	-77	-9,9
dar. sofort zu besetzen	552	-247	-30,9	-14	-2,5	552	-14	-2,5
Bestand	3.412	-26	-0,8	584	20,7	3.412	584	20,7
dar. sofort zu besetzen	3.245	54	1,7	585	22,0	3.245	585	22,0
sozialversicherungspflichtig	3.140	-47	-1,5	567	22,0	3.140	567	22,0
dar. sofort zu besetzen	3.013	30	1,0	530	21,3	3.013	530	21,3
Abgang	793	-364	-31,5	-36	-4,3	793	-36	-4,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	744	-344	-31,6	6	0,8	744	6	0,8

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

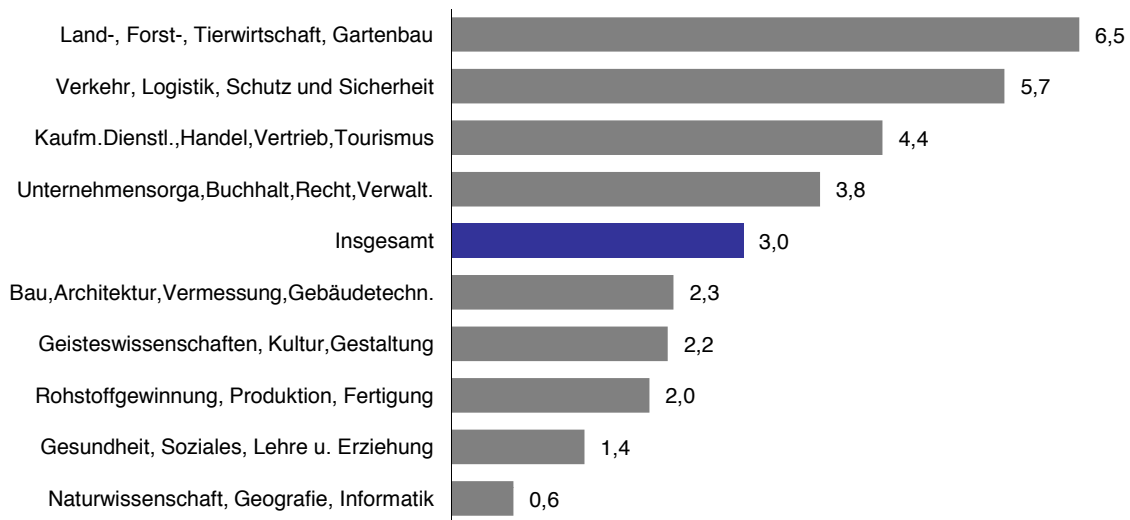
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Heilbronn
Januar 2012

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Januar 2012 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jan 2012	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.230	100	949	10,2	-1.645	-13,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	168	1,6	10	6,3	-20	-10,6
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.519	24,6	257	11,4	-48	-1,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	484	4,7	81	20,1	-108	-18,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	121	1,2	8	7,1	-25	-17,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.897	28,3	268	10,2	-123	-4,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.601	15,7	116	7,8	-152	-8,7
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	1.092	10,7	49	4,7	-339	-23,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	699	6,8	30	4,5	-29	-4,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	109	1,1	5	4,8	-5	-4,4
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	540	5,3	125	30,1	-796	-59,6
Gemeldete Arbeitsstellen	3.412	100	-26	-0,8	584	20,7
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	26	0,8	-	-	1	4,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.238	36,3	-15	-1,2	170	15,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	212	6,2	-22	-9,4	-37	-14,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	191	5,6	7	3,8	122	176,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	509	14,9	-11	-2,1	64	14,4
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	361	10,6	2	0,6	97	36,7
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	288	8,4	8	2,9	61	26,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	512	15,0	3	0,6	117	29,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	49	1,4	7	16,7	-2	-3,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	26	0,8	-5	-16,1	-9	-25,7

1) Klassifizierung der Berufe 2010.

Ein hoher Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

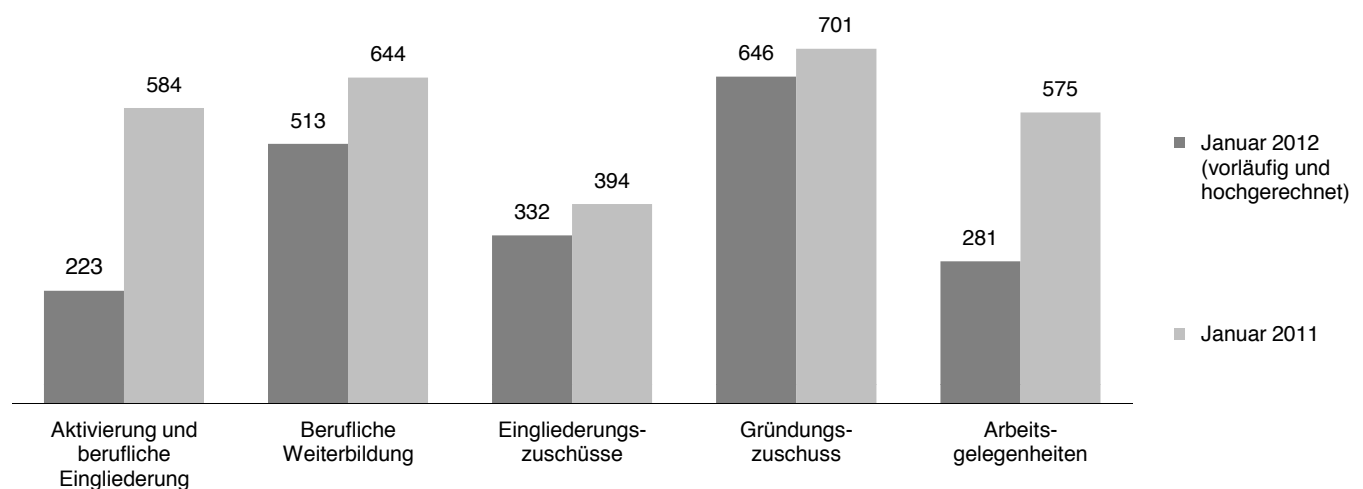
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Heilbronn

Januar 2012

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über ausgewählte Maßnahmen, die in der Regel in großem Umfang am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen



Ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2012	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	115	-161	-58,3	-281	-71,0	115	-281	-71,0
Berufliche Weiterbildung ³⁾	22	-76	-77,6	-28	-56,0	22	-28	-56,0
Eingliederungszuschüsse ⁴⁾	37	6	19,4	-29	-43,9	37	-29	-43,9
Gründungszuschuss	41	12	41,4	-32	-43,8	41	-32	-43,8
Arbeitsgelegenheiten	284	244	x	-337	-54,3	284	-337	-54,3
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	223	-201	-47,4	-361	-61,8	223	-361	-61,8
Berufliche Weiterbildung ³⁾	513	16	3,2	-131	-20,3	513	-131	-20,3
Eingliederungszuschüsse ⁴⁾	332	23	7,4	-62	-15,7	332	-62	-15,7
Gründungszuschuss	646	-29	-4,3	-55	-7,8	646	-55	-7,8
Arbeitsgelegenheiten	281	-148	-34,5	-294	-51,1	281	-294	-51,1
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	225	-87	-27,9	-217	-49,1	225	-217	-49,1
Berufliche Weiterbildung ³⁾	51	-39	-43,3	-5	-8,9	51	-5	-8,9
Eingliederungszuschüsse ⁴⁾	57	4	7,5	-37	-39,4	57	-37	-39,4
Gründungszuschuss	79	23	41,1	3	3,9	79	3	3,9
Arbeitsgelegenheiten	423	360	x	-268	-38,8	423	-268	-38,8

1) Die letzten drei Monate jeweils vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

4) Einschließlich Förderung nach § 421 f, p SGB III.

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose und gemeldetes Stellenangebot](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben der BA](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

Erläuterungen und Definitionen zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie unter "Glossare":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Informationen zu speziellen Problemstellungen der Fachstatistiken finden Sie unter "Methodenberichte":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Methodenberichte-Nav.html>